



Erfolgreiches VHS-Fest „Zweite Chance“ 2018

Die Burgenländischen Volkshochschulen haben am 28. Juni zu ihrem Semesterabschluss-Fest „Zweite Chance“ geladen. Dabei wurden gemeinsam mit den AbsolventInnen, KollegInnen, KursleiterInnen, UnterstützerInnen und PartnerInnen insgesamt **581** Bildungsabschlüsse der letzten beiden Kursjahre 2016/ 2017 und 2017/18 aus den Bereichen Brückenkurse, Pflichtschulabschluss, Lehrabschluss, Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung gefeiert sowie „Erfolgsstories“ vorgestellt.

Die beiden VHS-Geschäftsführerinnen Elisabeth Deinhofer und Christine Teuschler konnten als Ehrengast Landeshauptmann Hans Niessl begrüßen, der 41 PflichtschulabsolventInnen und 2 AbsolventInnen der Berufsreifeprüfung gemeinsam mit dem VHS-Vorsitzenden Hans Spieß und Markus Prenner ihre Abschlusszeugnisse überreichte. Mehr als 250 Gäste ließen den stimmungsvollen Abend bei guter Musik mit der Gruppe „Pristup“ ausklingen.

Chancengleichheit als wichtigstes bildungspolitisches Anliegen

Den Burgenländischen Volkshochschulen ist Chancengleichheit in unserem Bildungssystem ein besonderes Anliegen; und hier vor allem die Durchlässigkeit dieses Systems, indem man mit dem Zweiten Bildungsweg und dem Nachholen von Bildungsabschlüssen Personen „lebenslang“ ermöglicht Versäumtes nachzuholen bzw. auf neue Anforderungen im Beruf zu reagieren. In den vergangenen zwei Studienjahren nutzten **1.149 Personen** ihre „Zweite Chance“ um Versäumtes nachzuholen oder auf neue Anforderungen im Beruf zu reagieren.

581 von ihnen haben in diesem Zeitraum ihren Abschluss erreicht – und zwar aus 4 verschiedenen Bereichen:

- Basisbildungs- und Brückenkurse zur Vorbereitung auf Pflichtschulabschlusslehrgänge (380 Personen)
- Nachholen bzw. Absolvierung des Pflichtschulabschluss (138 Personen)
- Nachholen des Lehrabschlusses im Projekt „Du kannst was“ (23 Personen)
- Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung (40 Personen)

Zeugnisüberreichung durch den Landeshauptmann und den VHS-Vorsitzenden

Neben zwei AbsolventInnen der VHS-Berufsreifeprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Standort Frauenkirchen, denen ihr Maturazeugnis überreicht wurde, konnten 41 AbsolventInnen von drei Pflichtschulabschlusslehrgängen der VHS-Regionalstellen Oberwart und Eisenstadt, die im Juni ihre letzte Teilprüfung absolviert haben, von Landeshauptmann Hans Niessl und den VHS-Vorsitzenden Hans Spieß und Markus Prenner ihre Pflichtschulabschlusszeugnisse entgegennehmen. Die TeilnehmerInnen dieser Lehrgänge stammen aus Österreich, Afghanistan, Kongo, Mongolei, Serbien, Gambia, Ghana, Eritrea und dem Iran.

„Sie haben über ein Jahr miteinander und voneinander gelernt. Mit diesem Pflichtschulabschlusszeugnis eröffnen sich für die AbsolventInnen – egal ob mit deutscher oder anderer Muttersprache, egal ob ÖsterreicherInnen, MigrantInnen oder Flüchtlinge – neue Chancen und die Möglichkeit in weitere Ausbildungen einzusteigen“, so die beiden VHS-Geschäftsführerinnen Christine Teuschler

und Elisabeth Deinhofer. „Zudem ist diese Bildungsmaßnahme ein Beispiel für gelebte Integration und somit auch eine wichtige Integrationsmaßnahme. Für die Burgenländischen Volkshochschulen ist somit der Leitspruch ´Bildung durch Integration´ keine Schlagwort, sondern aktiver Bildungsauftrag.“

Eisenstadt, 29. Juni 2018

Bildtext: v.l. L.Abg. Günter Kovacs, VHS-Vorsitzender Reg. Rat Hans Spieß, Landeshauptmann Hans Niessl, VHS-Vorsitzender MMag. Markus Prenner, VHS-Geschäftsführerin Dr.in Christine Teuschler, VHS-Geschäftsführerin Dr.in Elisabeth Deinhofer

Bildquelle: Bgld. Landesmedienservice

Rückfragen: Dr.in Christine Teuschler, 0 2682/ 61363